

LL.M.

Executive Master of Laws im

BANK- UND

FINANZMARKTRECHT



uni.li/llm-finanzmarktrecht



VORTEILE FÜR IHRE KARRIERE

Der Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht bietet eine Vielzahl von Vorteilen für die Studierenden:

> **Einzigartige Spezialisierung**

Einzigiger Studiengang, der europäisches, liechtensteinisches und schweizerisches Finanzmarktrecht umfassend behandelt.

> **Fachkompetenz in der Regulierung**

Vermittlung fundierter Kenntnisse zu EU-Recht, nationalen Besonderheiten und grenzüberschreitenden Fragestellungen.

> **Up-to-date**

Behandlung aktueller Themen wie FinTech, digitale Geschäftsmodelle, digitale Assets oder Nachhaltigkeit.

> **Starker Praxisbezug**

Weiterbildung befähigt zur Beratung und zur Begleitung rechtlicher Entwicklungen im Finanzmarktrecht.

> **Kostenlose Wahlmodule**

Möglichkeit, ohne Zusatzkosten Module aus anderen Executive-Master-Programmen zu besuchen (z. B. International Taxation; Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht; Wirtschaftsstrafrecht).

> **Wettbewerbsvorteil**

Fachkräfte, die sich kontinuierlich weiterbilden, haben einen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt. Banken und Finanzinstitutionen schätzen Mitarbeitende, die ihr Fachwissen kontinuierlich ausbauen.

> **Netzwerke**

Gelegenheit zur Netzwerkbildung mit Kolleg:innen, Expert:innen und Dozierenden aus Wissenschaft und Praxis.



«Dieser Studiengang hält Sie fit für das immer komplexere regulatorische Umfeld.»

Prof. Dr. Bernhard Burtscher,
Professor für Bank- und Finanzmarktrecht, Wissenschaftlicher Studiengangsleiter
Liechtenstein Business Law School, Universität Liechtenstein

ZIEL & ZWECK

PHILOSOPHIE

Der Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht bietet eine umfassende Spezialausbildung im europäischen, liechtensteinischen und schweizerischen Finanzmarktrecht. Als einziger Studiengang der DACH-Region behandelt er alle diese Rechtsordnungen interdisziplinär und länderübergreifend. Die Teilnehmenden erwerben fundierte Kenntnisse im EU-/EWR-Recht, zu nationalen Besonderheiten sowie zu grenzüberschreitenden Fragestellungen. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen. Durch den Besuch kostenloser Module aus weiteren Executive-Masterprogrammen lässt sich die eigene Beratungs- und Fachkompetenz über den finanzmarktrechtlichen Rahmen hinaus erweitern.

AUSBILDUNGSZIEL

Der Studiengang befähigt dazu, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Finanzmarktrecht kompetent zu managen und im zunehmend schwierigen regulatorischen Umfeld zu bestehen. Die Teilnehmenden werden befähigt, Finanzintermediäre lokal und global in allen relevanten Angelegenheiten des Finanzmarktrechts zu beraten und in deren Führungsstrukturen Funktionen und Verantwortung zu übernehmen.

ABSCHLUSS

Studierende, die mindestens 75 % der Präsenzveranstaltungen besucht sowie alle Modulprüfungen erfolgreich absolviert haben und deren Masterthesis angenommen wurde, schliessen das Studium mit dem Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht ab und sind berechtigt, den folgenden Titel zu führen.

LL.M.



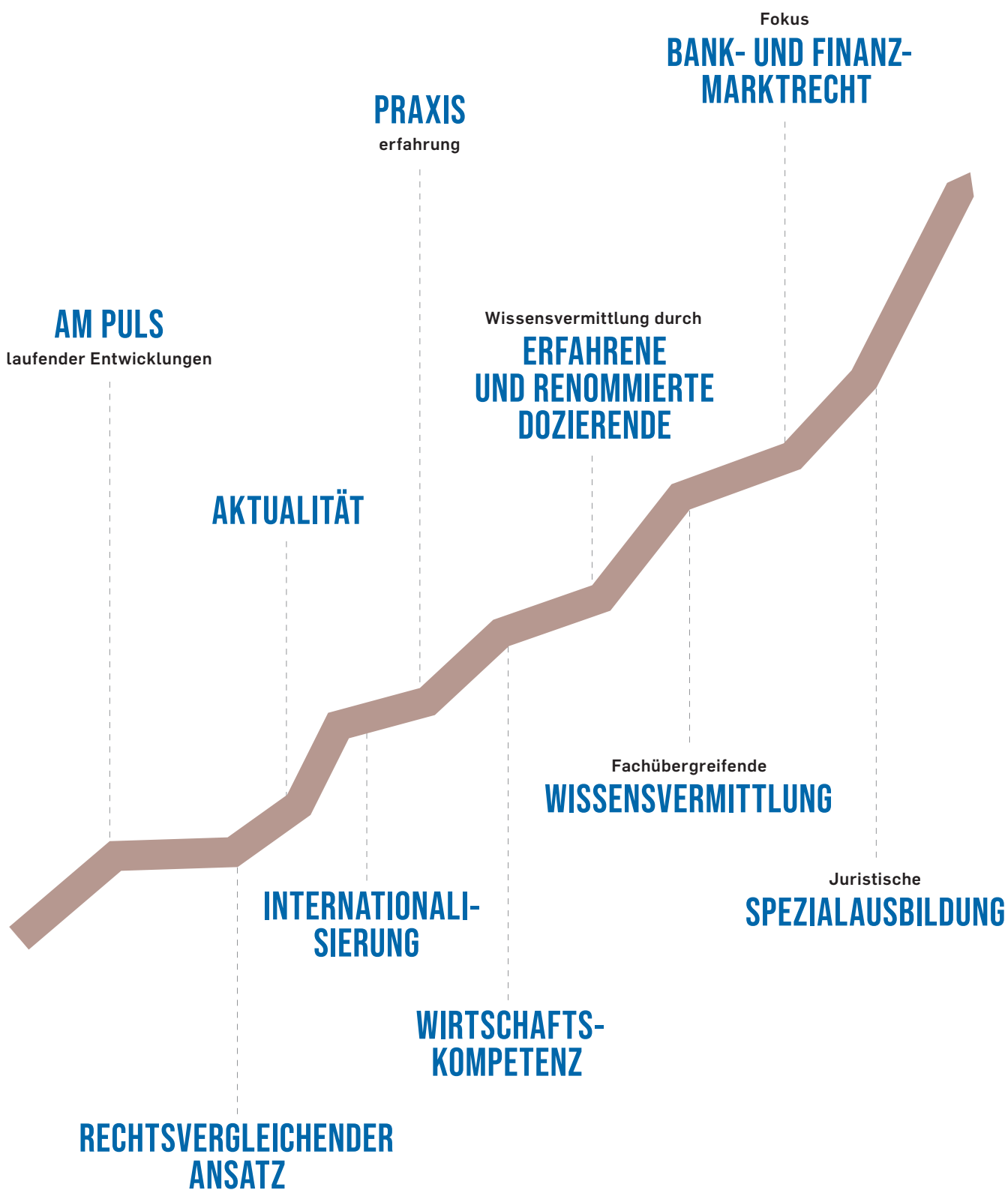
LL.M. BANK- UND FINANZMARKTRECHT

ZIELGRUPPE

Der Studiengang richtet sich insbesondere an Akademikerinnen und Akademiker mit einschlägiger Berufserfahrung oder juristischer Grundausbildung, die in Banken oder anderen Finanzdienstleistern Führungs- oder Fachverantwortung übernehmen oder diese beraten wollen. Besonders angesprochen sind Interessierte aus dem Bankensektor, der Treuhand, dem Versicherungswesen, der Vermögensverwaltung und der unternehmensbezogenen Beratung.

Ein rechtswissenschaftlicher Studienabschluss ist keine Zulassungsvoraussetzung.

«Um die anstehenden Herausforderungen auch künftig erfolgreich meistern zu können, ist der Bankenplatz auf gut ausgebildete und interdisziplinär denkende Mitarbeitende angewiesen. Dieser Studiengang leistet einen wesentlichen Beitrag dazu.»



STRUKTUR

METHODIK

Dieser Studiengang bereitet Sie praxisorientiert auf die kommenden Herausforderungen im Bank- und Finanzmarktrecht vor. Das Lehrkonzept besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen. Die einzelnen Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozierende aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und gemeinsam erarbeitet. Die Bearbeitung von Fallstudien durch die Studierenden mit anschließender Präsentation und Diskussion trägt der Vertiefung der Lehrinhalte Rechnung.

LERNUMGEBUNG

Sämtliche Unterlagen, Präsentationen und die praxisorientierten Fallbeispiele und Fallstudien stehen den Studierenden auf einer virtuellen Lernplattform zur Verfügung. Zudem verfügt die Universität Liechtenstein über eine umfassende Bibliothek mit zahlreichen Nachschlagewerken, Zeitschriften und Online-Literaturzugängen.



STUDIENPLAN

AUFBAU UND MASTERTHESIS

Das Studium erstreckt sich über drei Semester zuzüglich Masterthesis, aufgeteilt in neun Module, die jeweils an sechs Unterrichtstagen (jeweils von Donnerstag bis Samstag) durchgeführt werden.

THEMENABENDE

Zusätzlich zum regulären Studienplan werden in Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern regelmässig spezialisierte Weiterbildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten. Die Teilnahme ist für unsere Studierenden kostenfrei.

STUDIENREISE

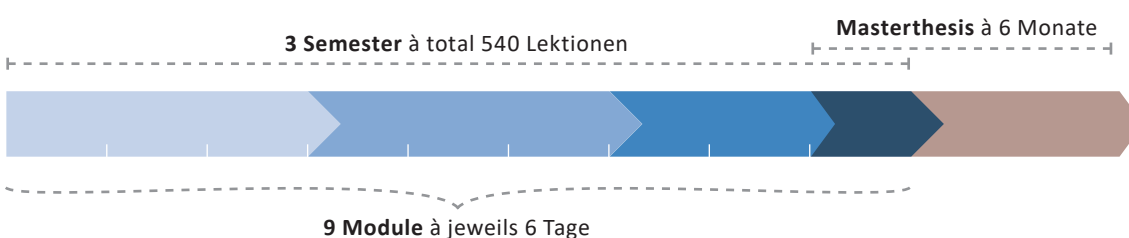
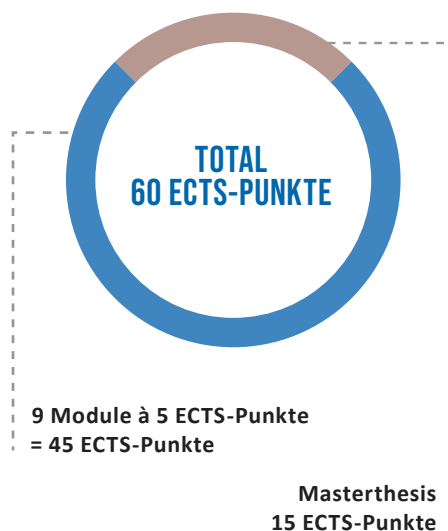
Modul 7 (Wahlmodul) umfasst eine sechstägige Studienreise, die individuell auf die Themen des Studiengangs abgestimmt ist. Die Reise beinhaltet Besuche bei zentralen Institutionen des Finanzmarktrechts, etwa bei der Europäischen Zentralbank, den Europäischen Aufsichtsbehörden oder beim Europäischen Gerichtshof.

PRÜFUNGEN

Zu Beginn eines jeden Moduls ist grundsätzlich ein Leistungsnachweis für das letzte Modul in Form einer Prüfung zu erbringen. Die Module 1 bis 6 und 8 werden mit einer schriftlichen Klausur (open-book) abgeschlossen. Modul 7 (Studienreise) und Modul 9 (Interdisziplinärer Workshop) werden mit einer Präsentation zu einer Fallstudie abgeschlossen.

MODULÜBERSICHT

Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht



MODULE

EINFÜHRUNG

Zu Beginn findet eine allgemeine Einführung in den Aufbau und das Lehrkonzept des Studiengangs, die verschiedenen Module, das Bibliothekssystem, die zur Verfügung stehenden Online-Datenbanken und die virtuelle Lernplattform statt.

MODUL 1 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Grundlagen des Finanzmarktrechts

Dieses Modul vermittelt die zentralen Grundlagen des liechtensteinischen und europäischen Bank- und Finanzmarktrechts und bildet damit die Basis für den gesamten Studiengang. Behandelt werden sowohl aufsichtsrechtliche als auch zivilrechtliche Aspekte. Im Fokus stehen Aufbau und Anwendungsbereich des EWR-Finanzmarktrechts, die europäische Aufsichtsarchitektur sowie das Zusammenspiel nationaler und europäischer Behörden (EBA, ESMA, EIOPA, FMA). Ergänzend werden Grundzüge des liechtensteinischen Verwaltungsrechts und des schweizerischen Finanzmarktrechts behandelt.

Der ökonomische Teil des Moduls bietet einen kompakten Überblick über die wichtigsten Finanzmarkttheorien, das moderne Risikomanagement sowie die Refinanzierungsmethoden von Banken. Abgerundet wird das Modul durch grundlegende Prinzipien von Corporate Finance und Accounting.

MODUL 2 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Bankrecht

Dieses Modul beleuchtet das liechtensteinische, schweizerische und europäische Bankenaufsichtsrecht. Im Zentrum stehen die CRD, die CRR und das liechtensteinische Bankengesetz. Behandelt werden die Voraussetzungen für die Zulassung und Beaufsichtigung von Banken, zentrale Verhaltenspflichten sowie die Anforderungen an eine moderne Corporate Governance.

Die Studierenden lernen die wichtigsten Geschäftsmodelle von Banken kennen, erhalten Einblick in das Baseler Rahmenwerk und vertiefen ihr Verständnis für die Aufsichtsinstrumente der FMA. Weitere Themen sind Einlagensicherung, Bankenabwicklung und -sanierung sowie die makroprudenzielle Aufsicht und systemische Risiken im Finanzsektor.

«Der Studiengang bietet eine hervorragende Orientierung, um im Regulierungsdschungel zu bestehen.»

Mag. Thomas Marte, LL.M., BBA,
CEO der LGT Fund Management Company Ltd.,
Präsident des LAFV Liechtensteiner Anlagefondsverband

MODUL 3 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Zahlungsverkehr und Geldwäschereiprävention**

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen praxisorientierten Überblick über das liechtensteinische, schweizerische und europäische Zahlungsverkehrsrecht. Ebenso werden die zentralen Vorgaben zur Geldwäschereiprävention vermittelt.

Behandelt werden die wichtigsten Vertragsformen und Prozesse im Zahlungsverkehr, darunter Überweisungen, Lastschriften sowie Zahlungen mit Debit-, Kredit- und Geldkarten. Im Fokus stehen die Zahlungsdiensterichtlinie (PSD), das liechtensteinische Zahlungsdienstegesetz (ZDG) sowie die Regulierung von Zahlungsinstituten und E-Geld-Instituten.

In der Geldwäschereiprävention stehen das liechtensteinische Sorgfaltspflichtengesetz und die europäischen Vorgaben im Zentrum. Behandelt werden auch internationale Sanktionen, die Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung sowie die Schnittstellen zu FATCA, zum automatischen Informationsaustausch (AIA) und zur prudentiellen Aufsicht.

MODUL 4 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Kapitalmarktrecht**

Dieses Modul bietet einen umfassenden Einblick in das liechtensteinische, schweizerische und europäische Kapitalmarktrecht. Im Zentrum steht die Regulierung nach MiFID.

Behandelt werden zentrale Themen wie Prospektpflicht und Prospekthaftung, Vorgaben für Handelsplätze sowie Transparenz- und Meldepflichten (u. a. nach MiFIR). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) mit Insiderhandel, Marktmanipulation und Ad-hoc-Publizität sowie den Bestimmungen zu Leerverkäufen. Zudem werden EMIR, Clearingpflichten und der rechtliche Rahmen für Depotverwahrung und Settlement (CSDR) erläutert.

Abgerundet wird das Modul durch die organisatorischen Anforderungen und Wohlverhaltenspflichten nach MiFID II, inklusive aktueller Entwicklungen – etwa im Bereich Nachhaltigkeit – in der Vermögensverwaltung und im Wertpapiervertrieb.

«Unser Ziel ist es, die in unserer täglichen, internationalen Praxis erlangten Kenntnisse des Investmentrechts verschiedener onshore und offshore-Jurisdiktionen anhand praktischer Beispiele weiterzugeben.»

WAHLMODULE 5 BIS 7

Die Wahlmodule ermöglichen eine individuell angepasste Ausgestaltung des Studiengangs. Wahlweise kann der empfohlene Studienplan einschliesslich der vorgesehenen Studienreise belegt oder durch Module aus den parallel angebotenen Executive-Master-Programmen ersetzt werden. Hierdurch ergibt sich die Chance, die eigene Fachkompetenz in anderen Bereichen des Rechts zu erweitern. Insgesamt können nur zwei der drei Wahlmodule ersetzt werden.

MODUL 5 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Fondsrecht

Dieses Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im liechtensteinischen und europäischen Investmentfondsrecht mit Fokus auf UCITS- und AIFM-Regulierung. Behandelt werden Fondsstrukturierung, Fondsbesteuerung, Zulassung von Fondsverwaltern, Regulierung von Verwahrstellen sowie zentrale Verhaltenspflichten bei der Kapitalanlage.

Darüber hinaus lernen die Studierenden europäische Sonderformen wie Geldmarktfonds, EuVECA, EuSEF und ELTIF sowie liechtensteinische Vehikel (IUG) kennen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Regulierung von Hedgefonds, Prime Brokern und Verwahrstellen sowie auf Pensionsfonds nach IORPD II.

MODUL 6 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Versicherungsrecht

Das Modul vermittelt das liechtensteinische, schweizerische und europäische Versicherungsrecht. Behandelt werden Aufsichtsrecht (Solvency II, VersAG), Versicherungsvermittlung (IDD) und Produktregulierung (PRIIP-Verordnung) sowie das Versicherungsvertragsrecht.

Die Studierenden erhalten Einblick in die Regulierung von Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und sonstigen Vorsorgeeinrichtungen. Ein Schwerpunkt liegt auf grenzüberschreitenden Dienstleistungen, den Pflichten der Versicherungsvermittler sowie den Grundlagen des Internationalen Versicherungsvertragsrechts.

MODUL 7 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Studienreise

Modul 7 besteht aus einer mindestens sechstägigen Studienreise. Das Programm der Studienreise ist individuell auf die thematische Ausrichtung des Studiengangs abgestimmt und umfasst Besuche und Workshops. Im Rahmen der Studienreise werden zentrale Institutionen des Finanzmarktrechts wie die EZB, der EuGH und Europäische Aufsichtsbehörden besucht. Neben dem fachlichen Programm findet dabei in der Regel auch ein persönlicher Austausch mit den Referent:innen statt.

Die Studienreise bietet die Möglichkeit, sich mit den Inhalten des Studiengangs auseinanderzusetzen und gleichzeitig einen internationalen Blick auf die behandelten Themen zu gewinnen. Zudem bietet die Studienreise auch die Möglichkeit, sich mit anderen Studierenden zu vernetzen.

MODUL 8 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Digitalisierung und Nachhaltigkeit**

Modul 8 bietet einen praxisnahen Einblick in die aktuellen regulatorischen Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Im Fokus stehen die Regulierung von Kryptowerten, digitale Vermögensverwaltung, Algorithmic Trading, Crowdfunding- und P2P-Plattformen sowie deren Auswirkungen auf das Bank- und Finanzmarktrecht.

Weitere Schwerpunkte bilden das Datenschutzrecht und die europäische Nachhaltigkeitsregulierung, etwa die TaxonomieVO, CSRD, CSDDD und OffenlegungsVO, sowie nachhaltige Kreditvergabe und Anlageberatung im Rahmen von MiFID II.

MODUL 9 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Interdisziplinärer Workshop - International Private Wealth Management**

Modul 9 umfasst einen interdisziplinären Workshop, in dem die Studierenden aller Executive-Masterstudiengänge gemeinsam konkrete Querschnittsthemen aus dem internationalen Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandeln, diskutieren und präsentieren. Die gewonnenen interdisziplinären Erkenntnisse werden dadurch fachübergreifend verbunden und angewendet.

MASTERTHESIS | 6 Monate, 15 ECTS-Punkte

Die schriftliche Masterthesis dient dem Nachweis der Befähigung, ein aktuelles Forschungsproblem eigenständig sowie inhaltlich und methodisch schlüssig zu bearbeiten. Dabei sind insbesondere autonome Problemlösungsansätze zur gewählten Forschungsfrage anhand der wissenschaftlichen Methodik des Faches zu entwickeln.

INTERNATIONAL

«Was den LL.M. für mich besonders wertvoll gemacht hat, war die Verbindung von fundierter Wissensvermittlung und intensivem Austausch. Dieses Umfeld ermöglicht ein Lernen, das man sofort in der Praxis anwenden kann.»

Dr. Bianca Lins, LL.M., Legal Officer/ Lead Weltraum
Amt für Kommunikation, Fürstentum Liechtenstein



«Die Nähe der Dozierenden auf kollegialer Ebene und die informativen Impulse formen ein gewinnbringendes Lernumfeld.»

Martino Baumgartner, Bsc, LL.M., Claims Manager,
Bank Frick AG

«Der LL.M. im Bank- und Finanzmarktrecht ist für Professionals im europäischen und liechtensteinischen Finanzsektor eine nahezu unverzichtbare Grundlage, um komplexe Regulierung strukturiert zu verstehen und im Berufsalltag fundierte Entscheidungen zu treffen.»

Mag. Thomas Marte, LL.M., BBA, CEO der LGT Fund Management Company Ltd.
Präsident des LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband





«Der LL.M. ist aufgrund Liechtensteins besonderer Positionierung zwischen dem Schweizer sowie dem EU-/EWR-Finanzmarkt einzigartig und hat meine langjährige Praxiserfahrung um neue Impulse und aktuelle gesetzliche Trends ergänzt.»

lic. iur. Leila Frick-Marxer, Rechtsanwältin,
Senior Counsel, BWBLEGAL



«Im LL.M. lernt man die Funktionsweisen einer Bank aus nationaler und internationaler Sicht von Grund auf kennen – nicht weniger wichtig ist aber das Kennenlernen von spannenden Personen unter den Teilnehmenden und Dozierenden.»

Markus Beck, Head of Compliance,
Neue Bank AG



«Erfahrene Vortragende aus Wissenschaft und Praxis und kleine Gruppengrößen schaffen eine einzigartige Lernumgebung.»

Dr. iur. Christina Delia Pointner, LL.M., Managing Attorney,
Gasser Partner Rechtsanwälte

INFORMATIONEN

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sprachkompetenz

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten. Einzelne Dozierende referieren jedoch in englischer Sprache, sodass bei den Teilnehmenden zumindest gute Englischkenntnisse vorhanden sein sollten.

Anzahl Studierende

Es werden maximal 30 Studierende pro Studiengang aufgenommen. Der Studiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 10 Anmeldungen vorliegen.

Studienzeiten

Der Unterricht findet in der Regel alle vier Wochen von Donnerstag bis Samstag statt. Die Lehrveranstaltungen werden im Allgemeinen donnerstags und freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16.30 Uhr abgehalten.

Annullationsbedingungen

Ein Rücktritt von der Teilnahme kann bis acht Wochen vor Start des Studienganges kostenfrei erfolgen. Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor Studiengangsbeginn werden 30 % und bis zu zwei Wochen vor Beginn werden 50 % der Gesamtkosten in Rechnung gestellt. Danach sind die vollen Studiengebühren zur Zahlung fällig. Ersatzteilnehmende

werden ohne zusätzliche Kosten akzeptiert, falls die geforderten Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Über die Zulassung entscheidet die zuständige Stelle an der Universität Liechtenstein. www.uni.li

ÜBERSICHT ZUR BEWERBUNG

Zulassungsbestimmung

Zum Studium zugelassen wird, wer die Zulassungsbedingungen Art. 22 ff. der Hochschulverordnung erfüllt:

- > Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation oder
- > Abschluss einer einschlägigen Aus- und Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von mindestens 60 ECTS entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens drei Jahre facheinschlägig sein müssen.

Die Aufnahme erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Eine Aufnahme «sur dossier» berechtigt nur zum Abschluss jenes Studienganges, in welchem die Aufnahme erfolgte. Im Übrigen ist die Zustimmung der jeweiligen Studienleitung erforderlich.

Anmeldefrist

Für aktuelle Fristen und Termine wenden Sie sich bitte an das Studiengangsmanagement.

BESUCH EINZELNER MODULE

Alle Module des Executive-Masterstudienganges können auch einzeln besucht werden, sofern die Anzahl der Studierenden und die Platzkapazitäten dies zulassen.

KOSTENFREIER BESUCH VON MODULEN DER ANDEREN EXECUTIVE-MASTERSTUDIENGÄNGE

Studierende des «Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht» können kostenfrei einzelne Module der weiteren an der Universität Liechtenstein angebotenen LL.M.-Studiengänge besuchen.



Studiengebühren

Die Studiengebühren für den gesamten Studiengang betragen CHF 28 500.–. Darin sind die Kosten für die digitalen Unterlagen und die Klausuren enthalten. Allfällige Exkursionsgebühren, insbesondere für die Studienreise, sowie Übernachtungskosten gehen zulasten der Studierenden. Die Studiengebühren werden in 3 Raten erhoben.

- > 1. Semester CHF 10 000.–
- > 2. Semester CHF 10 000.–
- > 3. Semester CHF 8 500.–

Stipendien werden im Einzelfall nach akademischen Kriterien vergeben.

KONTAKT

Studiengangsleiter

Prof. Dr. Bernhard Burtscher
Telefon +423 265 12 55
bernhard.burtscher@uni.li

Studiengangsmanagerin

Dipl. Kff. (FH) Nadja Dobler
Telefon +423 265 11 98
nadja.dobler@uni.li

LIECHTENSTEIN

Das Fürstentum Liechtenstein liegt im Herzen Europas im Alpenrheintal, umgeben von seinen Nachbarländern Schweiz und Österreich. Mit 160 Quadratkilometern ist Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas, mit einer hoch entwickelten Volkswirtschaft, einer starken Exportindustrie, leistungsfähigen Finanzdienstleistungsunternehmen und einer breiten Palette kleiner und mittelständischer Unternehmen.

www.liechtenstein.li

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN – IMPULSE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur, Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz in der Vierländerregion Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. Die regionale Wirtschaft profitiert vom Wissens- und Technologietransfer der Universität.

www.uni.li

VERKEHRSANBINDUNG

Informationen siehe auf der Webseite der Universität Liechtenstein unter «Standort und Anreise».

uni.li/llm-finanzmarktrecht

